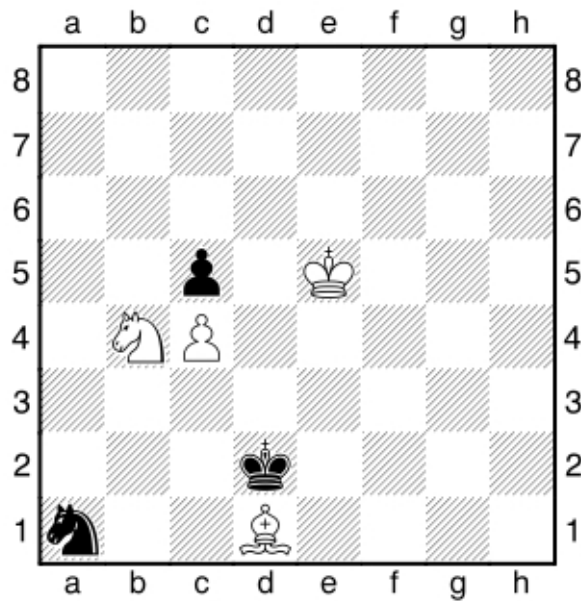




# Der Schachfreund

September 2009



Wie setzt Weiss erfolgreich fort ?  
(Lösung S. 15)

## INHALTSVERZEICHNIS

- Vereinsausschuss
- Impressum
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Spielleiters
- Bericht der Turnierleitung
- Verschiedenes

## VEREINSAUSSCHUSS

<b>1. Vorsitzender</b>	Dr. Friedrich Gackenholtz Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern	Tel. 0711/3412878 friedrich.gackenholtz@gmx.de
<b>2. Vorsitzender</b>	Bernd Zäh Ahornstraße 19, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/760992 b.zaeh@web.de
<b>Kassier</b>	Oskar Mock Senefelderstraße 3, 70178 Stuttgart	Tel. 0711/6150110 oskar.mock@t-online.de
<b>Turnierleiter</b>	Herbert Lutz Rotenbergstr. 96, 70190 Stuttgart	Tel. 0711/2858223, 01520/6970255 nodelay@gmx.de
<b>Jugendleiter</b>	Wilhelm Haas Gutenbergstraße 88, 70197 Stuttgart	Tel. 0711/243656, 0172/6149562 vilmos68@yahoo.de
<b>Spielleiter</b>	Florian Siegle Störzbachstraße 13, 70191 Stuttgart	Tel. 0711/8560454, 0711/2381344 antenflo@hotmail.com
<b>Materialwart</b>	Niel Haro Augustenstr. 67B, 70178 Stuttgart	Tel. 0711/610137
<b>Schriftführer</b>	Ullrich Seibel F.-Kocher-Straße 20, 70825 K.-Münchingen	Tel. 07150/959670, 0711/821-45943 ulsemu@googlemail.com
<b>Internet</b>	Robert Gabriel Niersteiner Straße 6, 70499 Stuttgart	Tel. 0711/8892740 rogabriel@web.de
<b>Vertreter der Jugend</b>	Lorenz Pyta Lenbachstraße 7a , 70192 Stuttgart	Tel. 0711/8599229 lorenz.pyta@web.de
<b>Sonderaufgaben Jugend</b>	Leonid Kanter Barchetstr. 4, 70569 Stuttgart	Tel. 0151/23253520 l.kanter@gmx.de
<b>Sonderaufgaben</b>	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/766999 hartmut.Schmid1@gmx.net
<b>Sonderaufgaben</b>	Horst Vesper Max-Eyth-Straße 4, 70839 Gerlingen	Tel. 07156/29577 horst-vesper@t-online.de

## IMPRESSUM

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postadresse: Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern  
Internet: [www.stuttgarter-schachfreunde.de](http://www.stuttgarter-schachfreunde.de)  
@mail: [info@stuttgarter-schachfreunde.de](mailto:info@stuttgarter-schachfreunde.de)  
Spiellokal: Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart (Dienstag 18<sup>30</sup>)  
Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart (Freitag 18<sup>30</sup>)  
Bankverbindung: BW Bank, BLZ: 60050101, Kto: 1278257  
Redaktion: September 2009: Ullrich Seibel

## **Bericht des 1. Vorsitzenden**

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Schachfreunde,

mit diesem „Schachfreund“ sollen Sie über die Vorbereitungen auf die kommende Spielsaison 2009/2010 informiert werden, aber auch über das Vereinsgeschehen, Wettkämpfe und Erfolge der vergangenen Monate. Herausragend sind die Erfolge von Andreas Strunski auf nationaler und internationaler Ebene, der erstmals die IM-Norm erreichte und zwei seiner Partien für den „Schachfreund“ selbst kommentiert. So können Sie sich von seinem bereits ausgereiften und ideenreichen Spiel selbst einen Eindruck verschaffen.

### **Generalversammlung, Vereinsausschuss und neue Satzung**

Für die Vereinsmitglieder, die nicht an der Generalversammlung am 19. Mai 2009 teilgenommen haben (eine größere Teilnahme wäre wünschenswert !), ist kurz zu berichten, dass Vorstand und Vereinsausschuss die Bestätigung durch die Generalversammlung fanden. Neu in den Vereinsausschuss gewählt wurden Herbert Lutz als Turnierleiter, Leonid Kanter als – weiterer – Jugendwart und Lorenz Pyta als Vertreter der Schachjugend. Allen alten und neuen Mitgliedern des Vereinsausschusses sei an dieser Stelle für ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich mit hohem zeitlichen Aufwand für das Wohl des Vereins zu engagieren, herzlich gedankt. Die Aufnahme eines Vertreters der Schachjugend macht deutlich, welchen Stellenwert Jugendschach für unseren Verein zwischenzeitlich hat und welche Entwicklungsmöglichkeiten für unseren Nachwuchs nicht nur gesehen, sondern tatkräftig unterstützt werden sollen (die Erfolge unserer 8. Mannschaft in der vergangenen Saison sind ausbaufähig !). Besonders begrüßen möchte ich Herbert Lutz als neuen Turnierleiter, der eine der wichtigsten Funktionen im Verein übernommen hat. Seine Ausschreibung des kommenden Vereinsturniers finden Sie in dieser Ausgabe des „Schachfreunds“.

Die Generalversammlung hat abschließend unsere neue Satzung eingehend beraten und verabschiedet; über die neue Satzung, die die aus dem Jahr 1992 ablöst, ist bereits ausführlich in einem früheren „Schachfreund“ berichtet worden. Der Antrag, die neue Satzung ins Vereinsregister aufzunehmen, liegt derzeit dem Amtsgericht Stuttgart vor. Nach der Aufnahme in das Vereinsregister werden Sie nochmals über die endgültige Fassung der Satzung informiert – voraussichtlich im nächsten „Schachfreund“.

### **Kommende Saison**

Die Erfolge der vergangenen Saison, der Aufstieg unserer 1. Mannschaft in die 2. Bundesliga, der 3. Mannschaft in die Verbandsliga und der 8. Mannschaft in die A-Klasse verpflichten ! Mindestens der Klassenerhalt in der höheren Spielklasse muss das Ziel sein. Das gilt natürlich für alle Mannschaften. Der 4. Mannschaft ist zu wünschen, den Abstieg in die Bezirksklasse zu revidieren und wieder aufzusteigen; auch die 5. Mannschaft sollte in der anderen Gruppe der Bezirksliga einen vorderen Platz erreichen. Und die 8. Mannschaft hat soviel Potential, dass der Aufstieg in die Kreisklasse das unbedingte Ziel sein sollte. Allen Spielern, die aktiv an den Mannschaftskämpfen teilnehmen, wünschen wir viel Erfolg !

## Die Situation unserer Spiellokale

Der Dienstagabend als „Haupt“-Spielabend im Bürgerzentrum West ist inzwischen fest etabliert. Der Trägerverein des Bürgerzentrums, der MTV Stuttgart, räumt uns dafür eine unentgeltliche sog. „Regelnutzung“ ein. Der Vereinsabend im Westen hat auch dazu geführt, dass im Stuttgarter Westen ansässige Schachspieler, vor allem auch Jugendliche und Kinder zu uns gefunden haben. Damit entsprechen wir der dem Bürgerzentrum zugrunde liegenden Idee, das Vereinsleben im Stadtbezirk West zu stärken und mit der Überlassung unentgeltlicher Räume zu unterstützen.

Für die Durchführung der Heimspiele unserer Mannschaften an Sonntagen hat uns der Trägerverein grundsätzlich auch eine „Regelnutzung“ eingeräumt, der Trägerverein will aber die zunehmenden Anträge von anderen Vereinen, die Bürgerräume auch am Wochenende, speziell am Sonntag zu nutzen, positiv bescheiden und gewährt ihnen eine sog. „Einzelnutzung“, die unsere Regelnutzung, die Berechtigung, die Räume regelmäßig für Mannschaftskämpfe zu nutzen, verdrängt. Das Verhältnis von Regelnutzung zu Einzelnutzung hat sich in diesem Jahr fast umgekehrt. Als die Termine unserer Mannschaftskämpfe im Laufe des Sommers bekannt wurden, mussten wir feststellen, dass von acht Sonntagen in diesem Herbst 2009, an denen unsere Mannschaften Heimspiele haben, bereits vier im Wege der Einzelnutzung anderer Vereine belegt waren. Für die Heimspiele der 1. Mannschaft steht der große Hajek-Saal im Jahr 2009 überhaupt nicht zur Verfügung.

Auf der anderen Seite können wir die Räume des Muse-O in Gablenberg an Sonntagen durchweg – auch für das Frühjahr 2010 – nutzen (eine Ausnahme am 18.10.2009). Wir haben uns daher entschlossen, die Heimspiele der 3., 4., 5., 6. und 7. Mannschaft in den Räumen 5 und 6 des Muse-O durchzuführen – wobei die 4. und 5. Mannschaft und die 6. und 7. Mannschaft jeweils gemeinsame Termine haben. Für die 1. Mannschaft konnte dank der Unterstützung von Florian Siegle ein passabler Spielraum gefunden werden. Für die Heimspiele der 2. Mannschaft – auch bereits für 2010 – wurden im Bürgerzentrum Anträge auf Einzelnutzung (!) gestellt; auch die 8. Mannschaft wird nach jetzigem Kenntnisstand im Bürgerzentrum spielen können.

Insgesamt ist die Situation im Bürgerzentrum West, was die Mannschaftskämpfe angeht, höchst unbefriedigend. Ich möchte daher eine vereinsweite Diskussion anstoßen, ob Verbesserungen möglich sind, und bitte Sie um Vorschläge. Vielleicht können wir mittelfristig zu einer besseren räumlichen Unterbringung unseres Vereins kommen.

Unabhängig davon gilt es jetzt zunächst die kommende Saison der Mannschaftskämpfe und unser Vereinsturnier in den Blick zu nehmen. Ich wünsche Ihnen dazu spannende Partien und viele Erfolge.

Ihr Friedrich Gackenholz

P.S. Das erste Heimspiel in der 2. Bundesliga gegen Untergrombach findet am 18.10.2009 ab 11.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage Hauptstätterstraße 91-95 statt. Das verspricht interessante Partien.

Es wäre schön, wenn viele Vereinsmitglieder unsere 1. Mannschaft unterstützen würden !

## **Bericht des Spielleiters**

An die neue Staffe­lung unserer 8 Mannschaften muss man sich erst einmal gewöhnen - es hat ja letzte Saison einiges an Bewegung gegeben, wobei die Aufwärtsbewegung eindeutig dominierte. So weit so gut. Dass der Bewegung zwischen den Ligen auch eine räumliche Bewegung zwischen den Spiellokalen entspricht, war so allerdings nicht vorauszusehen. Nach Lage der Dinge sind wir hier noch glimpflich davongekommen – die Ost-West-Diskussion vergangener Jahre könnte man so mit dem Satz beenden: Wohl dem, der 2 Spiellokale hat! Im Rückblick zeigt sich, wie richtig es war, zweigleisig zu fahren und sich alle Optionen offen zu halten.

### **1. Mannschaft / II. Bundesliga**

Die Abgänge von Andreas Reuß und Aleksandar Vuckovic waren schmerz­lich, aber nicht unerwartet. Beim einen stand Diplom und berufliche Orientierung an, beim andern musste man dankbar sein, dass er überhaupt so lange fernab der Familie die Sonntage den Stuttgarter Schachfreunden geopfert hat - da ist ein kleiner Verein vor der Haustür natürlich um einiges familienfreundlicher. Beiden weiterhin alles Gute, schachlich und auch sonst! Zum Glück gab es auch unverhoffte Neuzugänge: Igor Berezovsky ist natürlich kein echter, aber er ist wieder mit an Bord; ganz frisch aus Bebenhausen dazu gestoßen ist dagegen FM Christoph Mäurer, den man natürlich liebend gerne in die neue Bundesligamannschaft eingebaut hat. Spannend wird auch sein, wie oft der junge IM Milos Roganovic, Schüler von GM Nikola Sedlak, die Schachfreunde verstärken kann...vielleicht gelingt ja ein Coup in dem ein oder andern Schlüsselspiel. Andreas Strunski gehört trotz seiner Jugend schon lange zu den Leistungsträgern, genauso wie Gerd Lorscheid als bewährter Chefstrategie und (selbst)kritischer Kommentator. Dass diese beiden in internationalen Turnieren gerade erst eine IM-Norm erspielt haben, lässt die Herausforderung II. Bundesliga in einem freundlicheren Licht erscheinen...bis das Ziel Klassenerhalt erreicht ist, bleibt aber noch einiges zu tun!

### **2. Mannschaft / Oberliga**

Dass sich die Zweite letzte Saison wie Münchhausen noch am eigenen Schopf aus dem Abstiegs­umpf gezogen hat, grenzte fast an ein Wunder. Da Wunder nicht so oft passieren, wäre es wünschenswert, diesmal etwas mehr Abstand nach hinten zu wahren. Dabei kommt den vorderen Brettern eine Schlüsselfunktion zu: Aufgrund der besonderen Ersatzspielerregelung zwischen Bundes- und Oberliga besteht die Chance (oder die Gefahr, je nachdem!) dass sich die Spitzenspieler der Zweiten in der Ersten „fest spielen“ und dann in ihrer eigenen Mannschaft nicht mehr starten dürfen - also genau umgekehrt wie bei allen anderen Mannschaften, die Sperre gilt nicht für die obere, sondern für die untere Mannschaft! Da will wohl überlegt sein, welchen Spieler man wann und wie oft oben einsetzt, damit die Zweite nicht vor der Zeit geschwächt wird. Dem neuen MF Martin Hofmann (vielen Dank nochmal!) ist zuzutrauen, dass er in enger Abstimmung mit Gerd Lorscheid diesen Spagat erfolgreich übersteht. Für Ralf Wittmann rückt Axel Naumann in die 2. Mannschaft, dafür aber gleich ans Spitzenbrett – selber Schuld, der Mann ist einfach zu gut geworden im letzten Jahr...

### **3. Mannschaft / Verbandsliga**

Vor einem Jahr war ich Rudi Schwan an dieser Stelle dankbar, dass er mit der ihm eigenen Dynamik wieder den Mannschaftsführerposten in der Dritten übernommen hat. Und er hat es dann ja auch geschafft, das Team auf den richtigen Weg zu bringen, schwungvoll am Brett und drumherum - ganz so wie man ihn kennt! Wohl keiner von uns hätte damals gedacht, dass dies Rudis letzte Saison sein würde...so geriet der Aufstieg ungewollt zum Vermächtnis. Große Anerkennung gebührt Herbert Lutz, dass er bereit war, buchstäblich das Erbe von Rudi Schwan anzutreten und der verwaisten Aufstiegs Mannschaft vorzustehen! (Wo er doch nach eigenem Bekunden viel lieber eine ruhige Kugel in der Vierten geschoben hätte...) Immerhin haben wir schon im Vorfeld geklärt, dass er die Leistung von Rudi nicht wiederholen muss, Klassenerhalt reicht völlig! Zwar muss die Dritte auf Axel Naumann verzichten, dafür ist mit Claus Seyfried ein neuer Mann mit an Bord, der das Zeug zum Joker hat. Wer's nicht glaubt, kann im Internet nachlesen, wer vor Jahr und Tag hessischer Jugend- und Mainzer Stadtmeister war. Und mit dem Schach ist es wie mit dem Radfahren, das verlernt man nicht so schnell.

### **4. Mannschaft / Bezirksliga**

Eben noch waren die Dritte und die Vierte in der Landesliga auf Augenhöhe und jetzt klafft dort eine riesige schachfreundefreie Zone – die einen haben sich nach oben verabschiedet, die andern führen hochoberhöhenen Hauptes in den Orkus bzw. gingen „eine ruhige Kugel schieben“.

Ganz so ruhig dürfte das allerdings nicht werden, denn in der Bezirksliga Stuttgart wird vorne auch eine scharfe Klinge geführt und Respekt vor Landesliga-Absteigern hat dort sowieso keiner - also kein Grund sich gehen zu lassen, da sei MF Jürgen Hartlieb vor! Schade ist, dass Enkhjargal Budjav nicht nur die Vierte verlassen wird, sondern auch Stadt, Land und Kontinent, da er zurück in die Mongolei zieht, wo Frau und Kind schon auf ihn warten. Aber die Erinnerung an viele schöne Kreativzüge in ..ähm...unorthodoxen Stellungen wird uns bleiben. Dafür fand Birger Boyens den Weg zurück in die alte Truppe, wo er vor Jahren schon mal ein Gastspiel hatte - Husum ist ja praktisch so weit weg wie die Mongolei, die Internationalität bleibt also gewahrt. Als Gegenpol hat die Vierte auch ihr südeuropäisches Element gestärkt und Sotirios Stavridis zwangsverpflichtet. Wer weiß wofür es gut ist, wenn man einen Schachhändler in seinen Reihen hat!

### **5. Mannschaft / Bezirksliga**

Zeitenwende in der Fünften: Eberhard Herter tritt zurück! Nein, nicht als Spieler, da bleibt er seiner Mannschaft erhalten, sogar am 1. Brett, aber den Mannschaftsführer hat er an Leonid Kanter abgegeben, der das sicher ähnlich souverän machen wird. Mit so vielen bewährten Leuten im Team und ganz ohne Abgänge kann ja nichts anbrennen, im Gegenteil: Vielleicht spielt die Fünfte wieder ganz vorne mit. Ihren guten Leistungen entsprechend wurden Christian Hoops und Leonid Kanter weiter vorne aufgestellt. Da beide SSF-Bezirksmannschaften in unterschiedlichen Staffeln starten, gibt es eine Art Fernduell mit doppelter Aufstiegschance – getrennt marschieren, vereint schlagen!

## **6. Mannschaft / Kreisklasse**

Die Sechste hatte sich wieder achtbar geschlagen. Eine Spezialität von MF Horst Gehring besteht darin, nicht nur nach DWZ aufzustellen, sondern auch persönliche Vorlieben seiner Mitstreiter nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Da der Kern wie in der Fünften gleich geblieben ist, sollte die Rechnung auch diesmal aufgehen, die Doppelspitze mit Josef Rieder und Marcus Stadler hat sich bewährt. Ob das reicht, die Siebte auch diesmal zu überflügeln, ist aber alles andere als klar, denn die präsentiert sich in neuem Gewand...

## **7. Mannschaft / Kreisklasse**

Die Siebte bleibt der Sechsten dicht auf den Fersen und kann auch in veränderter Konstellation Paroli bieten: Hinter Routinier Evgeny Zaytsev an Brett 1 sorgen mit Lorenz Pyta und Torben Frey gleich 2 spielstarke Jugendspieler für Furore, Hendrik Sponner komplettiert das jugendliche Trio. Bleibt nur zu hoffen, dass die Vielzahl der Interessen und Studierpläne noch genügend Raum für schachliche Betätigung und möglichst viele Einsätze lassen...Insgesamt ist die Mannschaft von MF Marijo Matic eine interessante Mischung aus jungen Wilden und alten Hasen, der ich eine erfolgreiche Saison besonders gönne.

## **8. Mannschaft / A – Klasse**

Im Vorjahr die B-Klasse noch im Sturm genommen, findet sich die jüngste SSF-Mannschaft jetzt schon auf einem ganz andern Level wieder: Die A-Klasse ist im Kreis Stuttgart eigentlich keine Einsteigerplattform mehr, hier beharken sich an den vorderen Brettern schon gestandene Vereinsspieler mit langjähriger Spielpraxis. Dazu wird an 8 Brettern gespielt statt an 6, auch das ist eine Umstellung. Vor dem Hintergrund ist die Taktik von MF Bernd Zäh richtig, die vorderen Bretter mit älteren, erfahrenen Schachspielern zu besetzen, die den Grundstein dafür legen, dass sich hinten die ganz Jungen ohne Druck entfalten können. Dank an Markus Schmidt, Christian Mayer, Tony Holzner und Robert Thimm, die der Jugendtruppe die nötige Stabilität verleihen, auch wenn der ein oder andere von seiner persönlichen Spielstärke her vielleicht auch höher spielen könnte...Tipp vom Spielleiter: Einfach nochmal aufsteigen, dann geht das von allein!

Noch ein Wort zu den Ersatzspielern: Wie zu sehen ist, sind nicht bei jeder Mannschaft alle Ersatzbretter 9 bis 16 besetzt. Das liegt nicht nur daran, dass bei 8 Mannschaften die Ersatzspieler langsam knapp werden, - einige Bretter wurden auch bewusst freigelassen, damit man im Lauf der Saison flexibel nachmelden kann, wenn deutlich wird, wo am ehesten Not am Mann ist. Auch die zeitliche Verfügbarkeit bei dem ein oder andern Jugendspieler kann zum jetzigen Zeitpunkt vielleicht noch nicht richtig abgeschätzt werden. Wer feststellt, dass er Zeit für und Lust auf zusätzliche Mannschaftskämpfe hat, kann sich gerne bei mir melden, auch in der laufenden Saison – an freien Brettern Ersatz nachmelden geht immer!

Gruß vom Spielleiter

Florian Siegle

Aufstellungen 2009-2010 / Terminplan / MF-Adressen								
1.Mannschaft	2.Mannschaft	3.Mannschaft	4.Mannschaft	5.Mannschaft	6.Mannschaft	7.Mannschaft	8.Mannschaft	
2. Bundesliga	Oberliga	Verbandsliga	Bezirksliga	Bezirksliga	Kreisklasse	Kreisklasse	A-Klasse	
1	N. Sedlak	A. Naumann	U. Hörschele	V. Viskin	E. Herter	J. Rieder	E. Zaytsev	M. Schmidt
2	M. Roganovic	R. Gabriel	O. Mock	W. Bareiss	C. Hoops	M. Stadler	L. Pyta	C. Mayer
3	P. Benkovic	J. Gabriel	M. Strobel	B. Boyens	<b>L. Kanter</b>	W. Weisensel	T. Frey	T. Holzner
4	K. Volke	A. Meier	U. Schiestl	V. Kaplunov	H. Pöthig	W. Gallmeister	<b>M. Matic</b>	<b>B. Zäh</b>
5	I. Berezovsky	W. Haas	H. Schroeter	<b>J. Hartlieb</b>	C. Feldmann	<b>H. Gehring</b>	H. Sponner	A. Zakrzewski
6	A. Strunski	H. Gerstenberger	<b>H. Lutz</b>	F. Siegle	F. Gackenholtz	M. Eberhard	C. Giugno	M. Haak
7	<b>G. Lorscheid</b>	<b>M. Hofmann</b>	R. Griesinger	H. Sax	S. Schulze	H. Hecht	R. Romer	M. Zeh
8	C. Mäurer	L. Schwarzburger	C. Seyfried	S. Stavridis	S. Balla	A. Gabriel	M. Giese	S. Altinisk
9	R. Fritsch	D. Migl	E. Herter	J. Rieder	J. Arendt	H. Lotz	F. Svetec	S. Makaryan
10	W. Schmid	H. Schmid	C. Hoops	M. Stadler	L. Pyta	D. Brandstetter	M. Schmidt	I. Ziegler Ruiz
11	A. Naumann	D. Hottes	W. Bareiss	W. Weisensel	H. Gehring	G. Hellmann	C. Mayer	D. Berezovsky
12	R. Gabriel	U. Hörschele	B. Boyens	W. Gallmeister	M. Eberhard		B. Zäh	G. Schwarz
13	A. Meier	O. Mock	V. Kaplunov	A. Gabriel	H. Hecht			T. Mutak
14	W. Haas	M. Strobel	J. Hartlieb	E. Zaytsev				L. Altinisk
15	J. Gabriel	U. Schiestl	F. Siegle					
16	D. Mohrlök	C. Seyfried	L. Kanter					

	SSF 79 I	SSF 79 II	SSF 79 III	SSF 79 IV	SSF 79 V	SSF 79 VI	SSF 79 VII	SSF 79 VIII
20.09.09								Zuffenhausen III
27.09.09				Stetten I	Murrhardt I			
04.10.09						SSF VII	SSF VI	
11.10.09		<b>Schmiden/C. I</b>	Sindelfingen I					Hemmingen I
18.10.09	<b>Untergrombach</b>			<b>Wolfbusch III</b>	<b>Sp. Böblingen I</b>			
25.10.09		Wolfbusch I	<b>Feuerbach I</b>			<b>Wofbusch IV</b>	<b>Botnang II</b>	
01.11.09				Sillenbuch I	Winnenden I			
08.11.09			Ellwangen I			Botnang II	Sillenbuch II	
15.11.09	HP Böblingen	<b>Ebersbach I</b>						<b>Wolfbusch V</b>
22.11.09						Zuffenhausen II	Stuttgart-Ost I	
29.11.09	<b>Neuhausen</b>			<b>Fasanenhof I</b>	<b>Feuerbach II</b>			
06.12.09						Sillenbuch II	Heumaden I	
13.12.09	<b>Schwegenheim</b>		<b>Grunbach I</b>					Botnang III
20.12.09		Ulm I		Stuttgart-Süd I	Leinfelden I			
10.01.10		<b>Bebenhausen I</b>	Unterkochen I			<b>Gerlingen II</b>	<b>Wofbusch IV</b>	
17.01.10				<b>Nagold I</b>	<b>Botnang I</b>			
24.01.10	Griesheim							Fasanenhof II
31.01.10		Gmünd I		HP Böblingen III	Schmiden/C. II			
07.02.10	<b>Krumbach</b>		<b>Tamm I</b>					
21.02.10								<b>Gerlingen III</b>
28.02.10	Saarbrücken		Heilbronn I			Stuttgart-Ost I	Zuffenhausen II	
07.03.10		<b>Deizisau I</b>		<b>Gerlingen I</b>	<b>Sindelfingen II</b>			
14.03.10						<b>Ditzingen III</b>	<b>Gerlingen II</b>	
21.03.10	<b>Baden-Baden II</b>	<b>Rommelshsn I</b>		Vaihingen II	Vaihingen I			
28.03.10			Marbach I					Stuttgart-Süd II
11.04.10	Viernheim	Tübingen I				Heumaden I	Ditzingen III	
18.04.10			<b>HP Böblingen II</b>					

Fettgedruckt: Heimspiel

MF	Gerd Lorscheid	Martin Hofmann	Herbert Lutz	Jürgen Hartlieb	Leonid Kanter	Horst Gehring	Marijo Matic	Bernd Zäh
	Hornberger Str. 14 71034 Böblingen	Wurmlingerstr. 11 70597 Stuttgart	Rotenbergstr. 96 70190 Stuttgart	Birkenwaldstr. 27 70191 Stuttgart	Barchetstr. 4 70569 Stuttgart	Weinklinge 54 70329 Stuttgart	Kirchheimerstr. 89 73760 Ostfildern	Ahornstr. 19 70597 Stuttgart
<b>Tel. p.</b>	07031 - 720137	0711 - 2865920	0711 - 2858223	0711 - 2572068		0711 - 246850	0711 - 89537842	0711 - 760992
<b>Tel. g.</b>	07031 - 141868							
<b>Tel. m.</b>			01520 - 6970255		0151 - 23253520		0179 - 2921026	
<b>eMail</b>	gerd.lorscheid @onlinehome.de	martinhofmann @t-online.de	nodelay@gmx.de	Jstalemate @t-online.de	l.kanter @gmx.de	Horinge4 @aol.com	mm-841712 @versanet.de	b.zaeh@web.de

Ulrich Seibel



## Bericht der Turnierleitung

### Monatliches Schnellturnier (Zwischenstand August 2009)

Name	Monat												Summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	19	11	12	
Naumann, Axel	50	35	50	45	60	50	55	40					385
Fritsch, Rolf	50	55		60	70	60	40	45					380
Schmid, Hartmut	55	40	35	45		55	60	35					325
Schmid, Wolfgang	55	35		40	45	45		50					270
Haas, Wilhelm		45	50		45	40	45						225
Hottes, Dieter		50	40		40	40	35						205
Matic, Marijo	30	25	35	20	35		25	35					205
Bachmaier, Horst		45	45	40		35							165
Lorscheid, Gerhard		60				50		55					165
Budjav, Enkhjargal	20	35	40	40	30								165
Siegle, Florian					30	50	50	30					160
Jurasin,M		25				45	50	30					150
Sax, Hans	50	30			35	35							150
Gabriel, Robert			45			50		50					145
Stadler, Marcus		35	40			30	35						140
Hofmann, Martin					35		50	50					135
Lutz, Herbert				30		40	40	25					135
Brender, Biserka		25	25		20	20	30	10					130
Migl, Dieter			50			40	35						125
Rieder, Josef					35	25	30	30					120
Weisensel, Wolfgang		35	30			25	25						115
Debeljak,A					35	40	30						105
Gabriel, Josef			55	45									100
Giugno, Carmelo		20	20	0		30	20						90
Kaplunov, Vadym						40	45						85
Carlacci, Umberto		10	30	10	15	20							85
Holzner, Tony						35	30						65
Podbicanin						35	30						65
Pillath,M			30			30							60
Löwe,J						30	25						55
Jenewein,W					30			20					50
Wittmann, Ralf				45									45
Gogollok							40						40
Vaysberg,A						40							40
Hoffmann			40										40
Höschele, Hans-Ulrich							40						40
Meschke								35					35
Ferman, Rawan	25		10										35
Simon,A			30										30
Sazonovs						30							30
Hoops, Christian	30												30
Gabriel, Alexander	10							20					30
Werner,P							25						25
Frey, Torben						25							25
Hoffmann, Werner						25							25
Seits							20						20
Stampfer,S						10	0						10
Charalambakis,M	0												0
Schmid,T			0										0

Ullrich Seibel

## Jugendvereinsmeisterschaft 08/09

Platz	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	SB
1	Zakrzewski, Alexander	X	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9	
2	Altinisik, Sinan	0	X	0	1	1	1	1	1	1	1	7	
3	Haak, Moritz	0	1	X	/	0	1	1	1	1	1	6.5	20.25
4	Makaryan, Sergey	0	0	/	X	1	1	1	1	1	1	6.5	19.25
5	Ziegler-Ruiz, Igor	0	0	1	0	X	1	1	1	1	1	6	
6	Mutak, Tihomir	0	0	0	0	0	X	1	0	1	1	3	5.00
7	Schwarz, Gabriel	0	0	0	0	0	0	X	1	1	1	3	4.00
8	Altinisik, Levin	0	0	0	0	0	1	0	X	0	1	2	3.00
9	Seitbekirow, Mark	0	0	0	0	0	0	0	1	X	1	2	2.00
10	Herp, Moritz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	X	0	

Ullrich Seibel



## Offene monatliche Blitzturniere

Auch 2009 findet - neben unserem Schnellturnier (jeden 2. Freitag im Monat) - immer am letzten Freitag im Monat (Ausnahme Dezember 2009) ein offenes Blitzturnier für Mitglieder und Gäste statt.

Die restlichen Termine für 2009 sind:  
25.09.2009  
30.10.2009  
27.11.2009  
18.12.2009

Spielbeginn ist jeweils 19 Uhr im Alten Schulhaus in Stuttgart-Gablenberg.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Wolfgang Schmid

<b>Ausschreibung Vereinsturnier 2009/10</b>	
Modus:	9 Runden Schweizer System, Auslosung mit SwissChess 4 (DOS).
Bedenkzeit:	Je 2 Std. für 40 Züge und je 30 Minuten für den Rest der Partie.
Meldeschluss:	09.10.2009 (nach dem Schnellturnier im „Muse-O“).
Termine:	1. Runde: 13.10.2009; 2. Runde: 03.11.2009; 3. Runde: 17.11.2009; 4. Runde: 01.12.2009; 5. Runde: 22.12.2009; 6. Runde: 19.01.2010; 7. Runde: 09.02.2010; 8. Runde: 02.03.2010; 9. Runde: 23.03.2010; Bei Verhinderung sind Gegner und Turnierleiter <i>vorab</i> zu informieren (Verlegungen bitte unter Angabe des vereinbarten Ersatztermins). Vor der letzten Runde müssen alle Partien gespielt sein.
Ort, Zeit:	Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, Ecke Schwabstr., 70176 Stuttgart Beginn 18:30 Uhr; Ersatztermine: an den darauf folgenden Dienstagen sowie im Zweitlokal Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart („Muse-O“) jeden Freitag ab 18:30 Uhr.
Preise:	1. Platz: 150 €; 2. Platz: 100 €; 3. Platz 50 €; drei Ratingpreise à 50 € (die DWZ-Grenzen der Gruppen werden vor der zweiten Runde bekannt gegeben); ein Jugendpreis: 25 € ab 3 Teilnehmern Jahrgang 1990 oder jünger; ein Juniorenpreis: 25 € ab 3 Teilnehmern Jahrgang 1985 bis 1989; bei Punktgleichheit entscheidet Buchholz; keine Doppelpreise, der höchste Preis wird ausgeschüttet.
Schiedsgericht:	drei der Turnierteilnehmer, vor der 1. Runde gewählt.
Turnierleitung:	Herbert Lutz, Rotenbergstr. 96, 70190 Stuttgart Festnetz: (0711) 2858223 Handy: 01520 6970255 E-Mail: nodelay@gmx.de

Liebe Schachfreunde,

ich begrüße Sie alle herzlich in meiner Funktion als neuer Turnierleiter. Sicher freuen Sie sich schon auf das nächste Vereinsturnier. Melden Sie sich bald bei mir an oder tragen Sie sich am Spielabend ein; ich rechne fest mit einem neuen Teilnehmerrekord!

Der bisherige Turniermodus hat sich bewährt und wird daher beibehalten. Die einzige wesentliche Änderung besteht in der Einsetzung eines Schiedsgerichts. Der neu eingeführte Jugendpreis wird auf Anregung des Jugendleiters aufgeteilt, um der derzeitigen Altersstruktur unserer Nachwuchsspieler besser gerecht zu werden.

Bitte beachten Sie: *Unentschuldigtes* Fehlen am angesetzten Spieltermin führt auf jeden Fall um 19:30 Uhr zum Verlust der Partie. Ggf. erhalten *beide* Spieler eine Null: Schwarz gewinnt nicht automatisch auf Zeit, falls beide nicht angetreten sind. Dafür wird dieses Jahr erneut kein Reuegeld erhoben.

Nachholpartien können Sie von 18:30 Uhr bis 23:30 Uhr jeden Freitag im im Muse-O (zwei Räume) oder am Dienstag im BZW austragen. Im Westen steht an den Ersatzterminen allerdings nur der Raum mit dem allgemeinen Spielbetrieb zur Verfügung, zudem muss bis etwa 19:30 Uhr mit Trommeln im Nebenraum gerechnet werden.

Ihr Turnierleiter Herbert Lutz

## Verschiedenes

### IM-Norm für Andreas Strunski in Barcelona

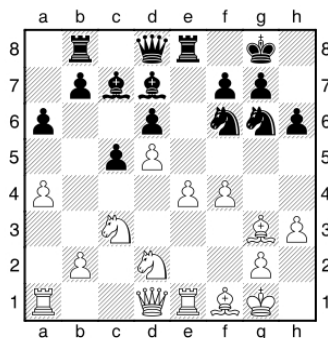
Das immer hervorragend organisierte Sants Open in Barcelona war das Ziel von Andreas und mir, da es auch mit den neuen FIDE-Regeln gute Norm-Chancen bot. Denn dort werden mit neuer und nicht alter FIDE-Bedenkzeit zehn Runden gespielt. Kommt der Gegner in der ersten Runde nicht ist es nicht vorbei und gewinnt man die erste am Brett, kann man sie aus der Wertung für die Norm nehmen. So verbleiben in den restlichen Runden eine genügend starke Gegnerschaft. Zudem bietet ein Turnier in einer solch schönen Stadt den Vorteil, dass man sich bei Erfolg am Brett voll auf das Turnier konzentrieren kann. Läuft es nicht so kann man als Versicherung immer noch den Schwerpunkt auf die Stadt verlegen.

Während sich mein Repertoire in den ersten Runden als zu solide erwies und mir nebenbei noch Geldbörse mit allen Karten abhanden kam, gab Andreas nur ein Remis ab. Somit kamen bald die gewünschten starken Gegner und auch da lief es bei ihm prima. In den letzten Runden konnte er das Projekt Norm schon mit Gelassenheit angehen, während ich die Versicherung einlöste.

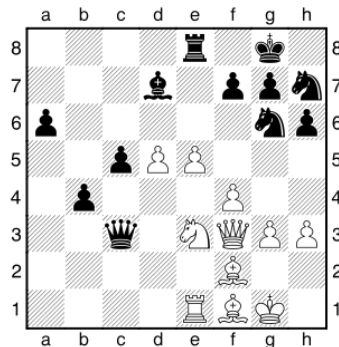
Es folgen zwei von Andreas kommentierte sehr interessante Partien aus dem Turnier.

### Strunski,Andreas (2413) – Reinaldo Castineira,Roi (2503) [A60] Sants Open (6), 26.08.2009

**1.d4 e6 2.c4 c5 3.d5 exd5 4.cxd5 Sf6 5.Sc3** An dieser Stelle habe ich mich bereits darüber gefreut, dass die Vorbereitung auf die Benoni-Verteidigung richtig gewesen ist, doch nun wich mein Gegner mit einem relativ seltenen Zug ab. **5...Ld6** Er will den Läufer nach c7 stellen anstatt ihn zu fianchettieren um später den Springer b8 nach g6 zu stellen können und somit ein wenig Raum in seinen Reihen schaffen. Zumindest scheint mir das die einzige vernünftige Annahme zu sein. **6.Sf3 Lc7 7.e4** Ich habe mir bisher noch keine großen Gedanken gemacht, wie ich meine Figuren entwickeln will. Deshalb spielte ich nur Schablonenzüge. [Etwas besser wäre es, erst den Läufer raus zu bringen und dann den e-Bauer nur den halben Weg ziehen zu lassen. Mit den anderen Figuren würde man später genauso wie in der Partie verfahren. **7.Lg5 d6 8.e3 0-0 9.Sd2!**?± Nach diesem Zug braucht man sich nicht mehr um die Fesselung mittels Lg4 zu kümmern. Großmeister Miezis spielt diese Stellung mit Schwarz zwar gerne, sein Erfolg jedoch setzte aus.] **7...d6 8.h3 0-0 9.Ld3 a6 10.a4 Te8 11.0-0 Sbd7** Nach einer Reihe forcierter Entwicklungszüge habe ich nun die Wahl, mir ein Feld für den Läufer auszusuchen. Ich entschloss mich, meine Bretthälfte zu verlassen. **12.Lg5 h6** und wurde sofort wieder vertrieben. **13.Lf4** Nimmt den d6 unter Beschuss und verhindert Se5. **13...Sf8** [13...Se5?! **14.Sxe5 dxe5 15.Le3**±] **14.Sd2 Sg6 15.Lg3 Tb8** Habe ich erst einmal Sc4 und a5 geschafft, kann der Nachziehende nichts mehr machen. Deshalb muss er mit allen Mitteln versuchen zu b5 zu kommen. **16.Te1 Se5 17.Lf1 Ld7** Nun droht b5 und nachdem ich 20 Minuten nachgedacht hatte, sah ich nur einen Weg dies zu verhindern. **18.f4 Sg6** Diagramm



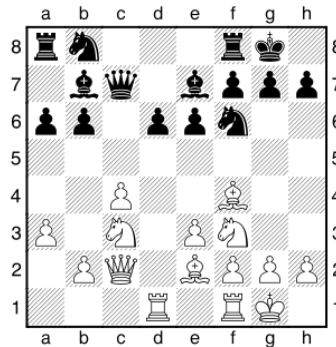
**19.a5! Lxa5 20.Txa5! Dxa5** Nach diesem Qualitätsopfer stehen die schwarzen Figuren unkoordiniert und sind nicht mehr in der Lage den Vorstoß e4–e5 zu verhindern. Die einzige Frage, die noch bleibt, ist wann man e5 spielt. **21.Sc4?!** [Ich entschloss mich zu warten, doch schauen wir mal, was nach 21.e5 passiert. Es bieten sich nun 2 Möglichkeiten an – den Springer über h7 zu retten, oder ihn herzugeben und dafür die Initiative zu ergattern. 21...Db4 (21...dxe5 22.fxe5 Dc7 (22...Sh7?! 23.e6! fxe6 24.dxe6 Lc6 (24...Lxe6? 25.Lxb8 Txb8 26.Txe6+-) 25.Lxb8 Txb8 26.e7♞ Es entsteht eine komplizierte Stellung in der es Schwarz sehr schwer hat, sich zu verteidigen) 23.d6 Dd8 24.exf6 Txe1 25.Dxe1 Dxf6 26.Df2± In dieser Variante wird der Bauer d6 mit Unterstützung der zahlreichen Leichtfiguren die Partie entscheiden.) 22.exf6 Dd4+ 23.Kh2 Lf5 (23...Dxf6? 24.Sce4 Dd4 25.Sxd6±) 24.Txe8+ Txe8 25.fxg7± Obwohl der Schwarze hier sehr aktiv steht, hat er in dieser Variante Turm und nur einen Bauer gegen die zwei Leichtfiguren.] **21...Db4** [Die Alternative war 21...Dc7 22.e5 dxe5 23.fxe5 b5 24.Sd6 Txe5 25.Txe5 Dxd6 26.Te8+ Sxe8 27.Lxd6 Sxd6 28.Da1± Die schwarzen Springer erhalten keine gegenseitige Unterstützung, der Bauer auf a6 ist schwer zu decken, ohne dabei die Dame über a5 nach c7 zu lassen. Die weiße Stellung muss also besser sein.] **22.Sxd6 Dxb2 23.Df3** Ich wollte mir das Nehmen auf e8 für einen späteren Zeitpunkt aufschieben, zumal Sc4 und f5 droht – mit der Idee, den anderen Turm zu gewinnen. **23...b5 24.Sxe8 Txe8 25.e5 b4!** Es ist der einzige Weg, den Springer vor dem Feld h7 zu bewahren. **26.Sd1 Dd4+ 27.Lf2 Dd2?!** Ein Eingeständnis. [Während das Figurenopfer mittels 27...Dxd5?! 28.exf6 Dxf3 29.Txe8+ Lxe8 30.gxf3± auch keine Hilfe war,; boten sich nach 27...Sh4 sehr gute Chancen, denn nun nehmen die schwarzen Springer am Spiel teil. 28.De3 Sf5 29.Dc1! (29.Dxd4?! Sxd4 30.exf6 Txe1 31.Lxe1 a5̄ Die schwarze Bauernmasse ist schwer aufzuhalten.) 29...Dxd5 30.exf6 Txe1 31.Lxe1 Lb5 (31...a5?! 32.Lf2± und der c5 geht verloren.) 32.Lxb5 axb5♞ Und erst einmal hier angekommen, wird die Stellung nicht einfacher. Es lässt sich nur sagen, das alles ungefähr im Gleichgewicht liegt.] **28.Se3 Sh7 29.g3** Ein Versuch die Springer ganz vom Spiel auszuschließen. [Nach 29.Td1!? Da2 30.Sc4 Lb5 31.Sd6 Lxf1 32.Txf1 Tb8♞ ist nichts klar.] **29...Dc3** Diagramm



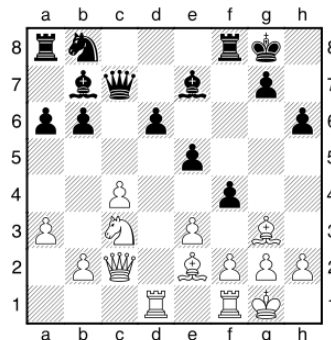
**30.Td1?!** Nun bot sich meinem Gegner eine einzigartige Chance, die Springer aus ihrem Kerker zu befreien. [30.d6!?!± war die richtige Fortsetzung. Die Idee besteht darin, De4 und Sd5 zu spielen.] **30...b3?!** [30...Sxe5! 31.fxe5 Sg5 32.Df4 Txe5♞ Eine scharfe Stellung. Auch wenn es dem Anziehenden gelingt, die direkten Drohungen alle abzuwehren, bleiben die drei verbundenen Freibauern als Problem.] **31.Le1 Db2 32.Sc4 Da2 33.Dc3 Tb8 34.Ld3?!** Lässt die Gelegenheit zu einem einfach Sieg aus. [34.Td2 Da4 35.Lf2!± Die schwarze Stellung bricht unter dem Druck des Läuferpaars zusammen. Es ist schwer noch etwas zu empfehlen.] **34...Lxh3 35.Td2 Da4 36.e6** In beidseitiger Zeitnot konnte ich mir gute Chancen nur erraten. **36...Shf8 37.f5?!** [37.exf7+ Dem Computer bleibt keine Fortsetzung verborgen. 37...Kxf7 38.Th2!± Es droht f4–f5–f6] **37...Se7?** Hier verpasste mein Gegner seine letzte Chance. [37...fxe6 38.dxe6 Td8! 39.fxg6 Lxe6♞ Auch über dies Stellung wage ich es nicht zu urteilen.] **38.f6 Sxd5 39.exf7+ Kxf7 40.De5 Td8 41.fxg7 Se6 42.Dh5+-** Auch bei schlechtestem Spiel ist die Stellung leicht zu gewinnen. **42...Ke7 43.Dxh3 Da1 44.Te2 Sdc7 45.Dh4+ Df6 46.Dxf6+?!** [46.g4 Tg8 47.Dg3+-] **46...Kxf6 47.Lc3+ Sd4 48.Lxd4+ cxd4 49.Lh7 d3** [49...Kxg7 50.Te7+ Kf6 51.Txc7+- Hier müsste ich für einen Sieg noch 20 Züge machen.] **50.g8D Txg8 51.Tf2+ Kg7 52.Lxg8 Kxg8 53.Tb2** Und nun gab mir der erste 2500er die Hand. **1-0**

**Strunski,Andreas (2413) – Cruz,Cristhian (2525) [E39]  
Sants Open (10), 30.08.2009**

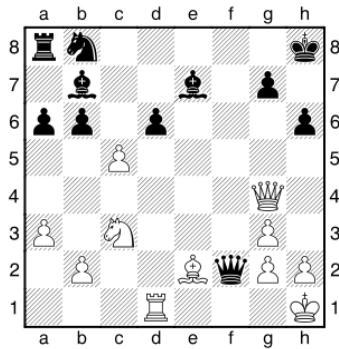
Meine Norm hatte ich bereits, zu verlieren gab es nichts. Also spielte ich zum Vergnügen. **1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.Dc2 c5 5.dxc5 0-0 6.a3 Lxc5 7.Sf3 b6 8.Lf4 Lb7 9.e3** Eine bekannte Variante der Nimzoindischen Verteidigung in der der Anziehende alle seine Figuren gegen den d7-Bauer zu richten versucht. **9...Le7 10.Td1 a6 11.Le2 d6 12.0-0 Dc7** Diagramm



Nun merkte ich, dass ich nur mit einem sehr kleinen, fast schon rein symbolischem Vorteil zu rechnen habe wenn ich in dem Stil weitermache. **13.Sg5** Ich entschloss mich, die Stellung aufzuwirbeln. [13.Td2± würde den kleinen Vorteil behalten.] **13...h6** Das war zu erwarten. Nach f3 wollte ich nicht zurück, also blieb mir nichts anderes übrig als meinen Läufer fangen zu lassen. **14.Sge4 Sxe4 15.Sxe4 e5 16.Lg3 f5 17.Sc3 f4** Diagramm



Offensichtlich gewinnt der Nachziehende eine Figur, doch sein Damenflügel ist noch nicht entwickelt und sein König einsam und verlassen. Eine kritische Stellung und ich traf eine falsche Entscheidung. **18.exf4?** Gibt dem Gegner eine Chance, seine stärkste Figur zu mobilisieren und dem König zur Hilfe zu eilen. [Richtig war 18.Dg6! wonach der Schwarze gezwungen ist, die Stellung mittels 18...Tf6 zu wiederholen. (Denn nach 18...fxg3?! 19.fxg3 Lf6 20.Ld3 Sd7 21.Dh7+ Kf7 22.Le4♞ hat er keinerlei Aussichten. Der König ist offen, der d6 geht verloren und sein Läufer auf f6 ist auch bemitleidenswert.) 19.De8+ Tf8 20.Dg6=] **18...exf4 19.Dg6 fxf3 20.fxf3 Dc5+ 21.Kh1 Dg5** Plötzlich fehlt dem Nachziehenden nur noch ein Springerzug um die Entwicklung abzuschließen, während von den geplanten Mattdrohungen nichts zu sehen ist. **22.De6+ Kh8 23.c5!?** Die einzige Möglichkeit zu kämpfen. Es droht Txf8 nebst Lc4 und Dg8. **23...Tf6 24.Txf6 Dxf6 25.Dg4?** [Es war an der Zeit den Misserfolg einzusehen und zu retten was noch zu retten war. 25.Dxf6 Lxf6 26.cxb6 Le5♣] **25...Df2?** Diagramm



Doch nun begeht auch der Gegner einen Fehler! [Nach dem simplen 25...dxc5-+ bliebe mir nichts als die baldige Resignation übrig.] 26.Se4?! Und auch ich zog nichts anderes in Erwägung. [Richtig war hier 26.Lf3 Lxf3 27.Dc8+! Kh7 28.Df5+ Kg8 29.gxf3 Nun ist der eine Verteidiger getauscht worden und der andere ist vom König abgeschnitten. Dem Dauerschach auf den weißen Feldern steht also nichts mehr im Wege. 29...Dxc5 30.De6+ Kf8 31.Td5=] 26...De3 Wieder erschien mir ein Endspiel mit Minusfigur nur wenig attraktiv. 27.Ld3 [27.Sxd6 Lxd6 28.cxd6 Sc6 29.Df3 De6! (29...Dxf3 30.Lxf3 Td8 31.d7 Sa5 32.Td6 Lxf3 33.gxf3 Sb7 34.Txb6 Txd7 35.Txa6) ] 27...Sd7 28.Sxd6?! Verkürzt die Qualen. [28.Dxd7 Lxe4 29.Lxe4 Dxe4 30.cxb6 Tb8] 28...Se5 29.Sf7+ Sxf7 30.Dg6 Sg5 31.c6 Lxc6 32.Dxc6 Td8 33.Dg6 Se4 34.h4 Sf2+ Für den Spaß habe ich mit einem Preisgeld bezahlen müssen. In einer 1,5-stündigen Analyse mit dem Gegner fanden wir unzählige interessante Varianten, die der Computer leider alle widerlegt hat. 0-1

Gerd Lorscheid



Lösung der Studie von der Titelseite (Afek, Y. - 1977):

- 1.Sc2**  
[ 1.La4? cxb4 2.c5 b3 3.Lxb3 Sxb3 4.c6 Sa5 5.c7 Sc6+ ]  
[ 1.Sa6? Kxd1 2.Sxc5 Sc2  
**A)** 3.Sd3 Sa3 ;  
**B)** 3.Sb3 Sb4 4.Kd4 Kc2 5.Sc5 ( 5.Sa5 Sa6 ) 5...Sc6+ 6.Kd5 Sa5 ;  
**C)** 3.Sa6 Se3 4.c5 Sc4+ 5.Kd5 Sa5 ]
- 1...Sb3 2.Sa1**  
[ 2.Se3? Sa5 3.Ke4 Sxc4 ]
- 2...Sxa1**  
[ 2...Sa5 3.Sb3+ ( 3.Lb3? Kc3 ) ]
- 3.La4 Kc3 4.Kd5 Kb4 5.Ld1**  
**1-0**

**Aktuelle DWZ- und ELO-Liste (Stand 01.09.09)**

<b>Name</b>	<b>DWZ (30.08.09)</b>	<b>ELO (09/2009)</b>	<b>Name</b>	<b>DWZ (30.08.09)</b>	<b>ELO (09/2009)</b>
1 Sedlak,Nikola	2501-25	2571	61 Stadler,Marcus	1822-9	
2 Benkovic,Petar	2454-23	2463	62 Sax,Hans	1808-112	1974
3 Roganovic,Milos	2444-8	2474	63 Dürr,Hanno	1802-183	1996
4 Berezovsky,Igor	2430-56	2441	64 Schmidt,Markus	1799-40	
5 Volke,Karsten	2367-114	2417	65 Gackenholtz,Friedrich	1795-69	
6 Strunski,Andreas	2338-106	2394	66 Doster,Philipp	1795-48	
7 Lorscheid,Gerhard	2333-201	2355	67 Saile,Valentin	1791-46	
8 Bräuning,Rudolf	2314-140	2348	68 Schulze,Sascha	1777-24	
9 Mäurer,Christoph	2279-68	2310	69 Fels,Karl-Heinz	1774-118	1940
10 Bronznik,Valerij	2266-51	2325	70 Balla,Steffen	1771-17	
11 Naumann,Axel	2236-12	2258	71 Sponner,Hendrik	1757-2	
12 Reuß,Andreas	2234-79	2312	72 Wohlt,Harald	1735-77	
13 Fritsch,Rolf	2213-70	2242	73 Rieder,Josef	1728-155	1879
14 Mohrlök,Dieter	2208-135	2300	74 Freder,Heinrich	1722-101	2013
15 Meier,Annemarie Sylvia	2203-44	2259	75 Pyta,Lorenz	1713-2	
16 Schmid,Wolfgang	2202-136	2235	76 Brandstetter,Dieter	1708-36	
17 Wolf,Walter	2194-76	2257	77 Holzner,Tony	1705-1	
18 Migl,Dieter	2127-90	2216	78 Vesper,Horst	1694-49	
19 Gabriel,Robert	2123-58	2187	79 Hoffmann,Werner	1694-20	
20 Gabriel,Josef	2121-210	2147	80 Mauch,Helmut	1669-50	
21 Rädiker,Bernd	2114-169	2237	81 Hecht,Hans	1666-98	
22 Schwarzburger,Lothar	2114-58	2160	82 Gehring,Horst	1649-60	
23 Birke,Matthias	2103-73	2280	83 Hellmann,Gernot	1640-41	
24 Haas,Wilhelm	2098-38	2137	84 Thimm,Robert	1638-29	
25 Hofmann,Martin	2096-64	2165	85 Frey,Torben	1635-10	
26 Wittmann,Ralf	2088-59	2199	86 Gallmeister,Wilfried	1633-59	1965
27 Schiestl,Uwe	2080-64		87 Lotz,Horst	1603-143	1915
28 Gerstenberger,Heinz	2076-99	2146	88 Eberhard,Manfred	1601-59	
29 Hottes,Dieter	2041-114	2154	89 Zaytsev,Evgeny	1537-17	
30 Griesinger,Reinhard	2035-57		90 Reichardt,Hans	1534-96	1751
31 Strobel,Matthias	2027-70	2110	91 Giugno,Carmelo	1526-48	1719
32 Schmid,Hartmut	2020-198	2167	92 Mayer,Christian	1521-2	
33 Bock,Udo	2015-32		93 Carlacci,Umberto	1508-36	1746
34 Seeger,Werner	2011-97	2221	94 Volkmann,Bodo	1493-36	
35 Mock,Oskar	2002-89	1984	95 Weisensel,Wolfgang	1481-89	
36 Rieder,Anita	1999-109	2070	96 Matic,Marijo	1477-16	
37 Sauermann,Wilfried	1993-63	2121	97 Gabriel,Alexander	1461-44	1778
38 Seibel,Ullrich	1983-50	2066	98 Weber,Erich	1458-14	
39 Bachmaier,Horst	1960-30		99 Brandysky,Hubert	1440-11	
40 Höschele,Hans-Ulrich	1952-193	2124	100 Grueb,Willi	1409-19	
41 Viskin,Volodymyr	1940-21	2073	101 Giese,Mathias	1390-8	
42 Arendt,Joachim	1935-39		102 Svetec,Franc	1370-34	
43 Siegle,Florian	1923-134	2005	103 Romer,Reinhard	1367-4	
44 Herter,Eberhard	1922-129		104 Haro,Niel	1366-15	
45 Schroeter,Harald	1922-15	2075	105 Götzfried,Alexander	1356-1	
46 Adameit,Hans	1915-11		106 Brender,Biserka	1284-35	
47 Lutz,Herbert	1903-34		107 Zakrzewski,Alexander	1227-1	
48 Hoops,Christian	1899-42	2043	108 Khakzar,Haybatolah	1167-8	
49 Bareiss,Wolfgang	1891-65		109 Altinisik,Sinan	993-1	
50 Boyens,B	1883-54		110 Altinisik,Levin	Restpartien	
51 Hartlieb,Juergen	1880-111	1934	111 Angermann,Christina	Restpartien	
52 Glas,Bruno	1879-65		112 Berezovsky,Daniel	Restpartien	
53 Berezovska,Svetlana	1874-19		113 Haak,Moritz	Restpartien	
54 Poethig,Hans	1872-98	2112	114 Makaryan,Sergey	Restpartien	
55 Kaplunov,Vadym	1863-68	1940	115 Mutak,Tihomir	Restpartien	
56 Thurner,Karl	1852-80		116 Seitbekirow,Mark	Restpartien	
57 Budjav,Enkhjargal	1846-17	1919	117 Zäh,Bernd	Restpartien	
58 Feldmann,Christoph	1838-55		118 Zeh,Markus	Restpartien	
59 Kanter,Leonid	1836-44	1898	119 Ziegler Ruiz,Igor	Restpartien	
60 Stavridis,Sotirios	1824-34				

Ullrich Seibel



## Geburtstage und Jubiläen

Einen „runden“ **Geburtstag** konnten in den letzten Monaten folgende Mitglieder unseres Vereins feiern :

im Mai	70 Jahre	<b>Werner Seeger</b>
	50 Jahre	<b>Dieter Migl</b>
im Juni	65 Jahre	<b>Bernd Zäh</b>
im Juli	70 Jahre	<b>Wilfried Sauermann</b>
	65 Jahre	<b>Heinz Gerstenberger</b>
im September	50 Jahre	<b>Dr. Matthias Birke</b>

Herzlichen Glückwunsch nochmals allen Mitgliedern und alles Gute für das neue Lebensjahr!

Bei der nächsten Generalversammlung können drei Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein geehrt werden:

Für 50 Jahre **Wilfried Gallmeister**

und seit

25 Jahren sind **Hans Hecht**  
und **Horst Lotz**

Mitglied bei uns; heute schon mal: *vielen Dank für diese langjährige Treue zum Verein!*

Hartmut Schmid



## Nachruf

### Erinnerungen an Rudi Schwan (\* 12.12.31 † 12.5.09)

Im Mai zog eine Traueranzeige mit einem schwarzen König die Aufmerksamkeit der Leser auf sich. Als Motto lasen sie: „Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe und Frohsinn in unserem Herzen zurückgelassen haben.“ Diesen Satz möchte ich mit einigen Gedanken unterstreichen.

Ich kenne kein Mitglied unseres Vereins, für das Schach so viel bedeutet hat wie für Rudi Schwan. Er trat 1961 in den Verein ein, als ich gerade 1. Vorsitzender war, und fiel mir schon damals durch seine Schachbegeisterung auf. Aber erst als Ruheständler konnte er sich voll dem Schach widmen. Ich habe mir oft vorgestellt, dass Rudi – wäre er ein halbes Jahrhundert vorher geboren – der König der Kaffeehausspieler im damaligen Eberhardsbau gewesen wäre.

Auch wenn ich das Gedicht „Die ewige Schachpartie“ rezitiere, habe ich als einen der beiden Spieler Rudi vor Augen. Sie spielen ihre Partie nach ihrem Abschied vom Erdendasein weiter, und ein Ende der Partie ist nicht in Sicht. Im Gedicht heißt es: „Und Gott, der weise Langmut hat, der spricht in guter Laune: Wenn diese Schachpartie einst matt, dann, Engel, blas Posau-ne, dann Petrus, kommt der Jüngste Tag; wann glaubst Du, dass er kommen mag? Sankt Petrus drauf mit Beben: Glaub`nicht, dass wirs erleben!“



Die „Stuttgarter Zeitung“ hat den Spielern vom Anlagenschach mit Rudi an der Spitze eine nette Seite gewidmet. Natürlich war der Reporter über das Turnierschach nicht so gut informiert, so schreibt er z.B.: „Rudi spielt mit 75 noch in der 2. Bundesliga.“ Wenn es auch soweit nicht gereicht hat, so war Rudi doch ein starker Spieler, der im Gegensatz zu anderen mit zunehmenden Alter eher besser wurde; so schaffte er z.B. vor Kurzem noch den Aufstieg ins Bezirksturnier. Rudi war viele Jahre Stammspieler in meiner Mannschaft und mit seiner Zuverlässigkeit und seinem Teamgeist ein Vorbild für die anderen Mannschaftskameraden.

Rudi hat während seiner 48 Mitgliedsjahre mehrfach auch Aufgaben im Vereinsausschuss übernommen. Aber seine organisatorischen Fähigkeiten kamen erst richtig zur Geltung, als er sich bereit erklärte, als Mannschaftsführer zu wirken. Ich habe selten erlebt, dass eine Mannschaft so gut geführt und auf die nächsten Spiele vorbereitet wurde. So hat die 3. Mannschaft nach mehreren Anläufen den Aufstieg geschafft. Leider kann Rudi nicht mehr dabei sein.

Die SSF 1879 e.V. verloren ein wertvolles Mitglied. Wir werden Rudi Schwan ein ehrendes Gedenken bewahren.

Eberhard Herter

## **SPENDENAUFBRUF**

Liebe Schachfreunde,

auch in diesem Jahr bitte ich Sie wieder um eine Spende für unsere Vereinskasse. Sie wissen, Spenden an unseren Verein können Sie steuerlich absetzen. Wir benötigen Ihre Spenden dringend, denn die sonstigen Einnahmen reichen keineswegs aus, um alle Ausgaben zu decken und damit unseren Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Denken Sie nur an unsere Mannschaften in der Oberliga und an die übrigen Teams, welche sich um Erfolge in den verschiedenen Verbands-, Bezirks- und Kreisklassen bemühen. Sie können die Spende auf unser Konto bei der BW Bank überweisen oder direkt beim Kassier entrichten. Sie erhalten dann umgehend von uns die für das Finanzamt erforderliche und für Sie nützliche "Zuwendungsbescheinigung".

Oskar Mock, Kassier



## **WIEDERHOLTE @ EMAIL AKTION**

Die modernen Technologien schaffen die Voraussetzungen dafür, dass wir Menschen noch leichter und noch schneller miteinander kommunizieren können. Wenn es uns schon nicht gelingt, ein persönliches Gespräch miteinander zu führen, dann sollten wir uns nicht davor scheuen, das Internet zu bemühen, um Informationen zu verteilen oder zu empfangen. Der Vorstand hat bereits über einen längeren Zeitraum, über Verteiler mit einem Mausklick aktuelle Informationen an diejenigen Mitglieder verteilt, welche einen eMail-Anschluss haben. Da auch die Spieler der oberen Mannschaften fast durchweg mit dieser Möglichkeit ausgestattet sind, erleichtert das die Organisation doch erheblich.

Alle Mitglieder mit eMail-Anschluss werden hiermit erneut gebeten, eine Mail an

[friedrich.gackenholtz@gmx.de](mailto:friedrich.gackenholtz@gmx.de)

zu senden, damit wir die Adresse in den Verteiler aktueller Informationen aufnehmen können. Selbstverständlich werden auch weiterhin alle wichtigen Informationen im SCHACHFREUND und am Schwarzen Brett im Vereinslokal veröffentlicht.

Friedrich Gackenholtz